

UK schafft das Energie- und Klimaministerium ab*

geschrieben von Anthony Watts | 17. Juli 2016

Bildinschrift Bild rechts: „Offizielle Zahlen – ursprünglich vom Ministerium zurückgehalten – zeigen gewaltige Anstiege der Strompreise bis zum Ende dieses Jahrzehnts, die jeder aufbringen müsste, um die Maßnahmen der Regierung bzgl. des Klimawandels zu finanzieren“.

Angesichts dessen, dass sich die neue Regierung unter Theresa May auf die erheblich wichtigeren Themen konzentriert wie wirtschaftliches Wachstum, internationale Wettbewerbsfähigkeit und den Austritt aus der EU wird diese Entscheidung vitale Einsparungen mit sich bringen. Allgemein herrscht die Hoffnung, dass die Auflösung des DECC auch neues Gewicht auf den Übergang zu einer kosteneffektiven Politik legt.

„Die Verlagerung der Energiepolitik in das neue Department for Business, Energy and Industrial Strategy [Ministerium für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie] sollte den Ministern frischen Schwung verleihen sicherzustellen, dass die Kosten für Verbraucher und Wirtschaft sinken und nicht weiter nach oben getrieben werden“, sagte GWPF-Direktor Dr. Benny Peiser.

Die Zeitung *The Independent* nennt dies einen „einfach dummen und zutiefst besorglichen Vorgang“ (hier), siehe folgenden Auszug:

Die Entscheidung, das DECC aufzulösen, wurde von vielen Seiten als „einfach nur dumm“, „zutiefst besorglich“ und „schrecklich“ verurteilt – von Politikern, Campaignern und Experten.

Eine der ersten Amtshandlungen von Theresa May als Premierministerin war es, die Verantwortung für Klimawandel einem neuen Department for Business, Energy & Industrial Strategy zuzuweisen.

Erst am Montag hatten Berater der Regierung die dringende Notwendigkeit sofortiger Maßnahmen hervorgehoben (hier), um UK auf Überschwemmungen, Dürren, Hitzewellen und Nahrungsmittelknappheit vorzubereiten, die vom Klimawandel verursacht werden.

Die Nachricht kam nach der Berufung von Andrea Leadsom – deren erste Frage an die Regierung lautete, nachdem sie im vorigen Jahr Energieministerin geworden war „ist der Klimawandel real?“ – zur neuen Umweltministerin.

Und nachdem die ehemalige Ministerin für Energie und Klimawandel Amber Rudd im November verkündet hatte, dass UK bis zum Jahr 2025 die „Kohle schließen“ werde, hat Ms. Leadsom später die Kohleindustrie aufgefordert, definieren zu helfen, was dies tatsächlich bedeutet

(hier).



Experten fürchten ein ‚Freudenfeuer‘ von Vorschriften mit dem Ziel, die Umwelt zu schützen

Der ehemalige Labourführer Ed Milliband twitterte: „Die Auflösung des DECC ist einfach dumm. Das Stichwort ‚Klima‘ wird im Titel des neuen Ministeriums nicht einmal erwähnt. Dies ist von Bedeutung, weil Ministerien Prioritäten setzen und Ergebnisse bringen“.

Greenpeace sagte, man sei besorgt, dass die neue Regierung den Klimawandel nicht als eine ernste Bedrohung betrachte.

John Sauven, der geschäftsführende Direktor der Kampagnen-Gruppe sagte: „Das Abstimmungsergebnis und der Anschluss an Klimaskeptiker seitens Schlüsselmitgliedern des Kabinetts sind zutiefst besorglich“.

Der gesamte Beitrag steht hier.

Nein! Alles, was zutiefst besorglich ist, ist der Umstand, dass Organisationen wie Greenpeace so viel Macht erlangen konnten, dass sie die Regierung effektiv mit Aktivisten infiltrieren konnte. Meiner Ansicht nach haben sie die Ergebnisse ihrer Jahre mit übertriebenem Alarmismus eingeheimst, und der Rückschlag, den wir jetzt erleben, ist die direkte Folge davon, dass sie den Bogen überspannt haben mit Bemerkungen wie „Notwendigkeit dringender Maßnahmen“ (hier), wenn eine allmähliche Änderung es auch tun würde. Falls es einige wirkliche Untersuchungen bzgl. Klimagate anstatt der Reinwaschung von Muir Russell (hier) gegeben hätte – vielleicht wäre dann das Ministerium nicht total aufgelöst worden. Und dann sind da natürlich noch die zusätzlichen Kosten, die zu veröffentlichen das DECC verpflichtet worden ist:

siehe Bild oben rechts!

Die Auflösung des DECC ist hoch verdient und war meiner Absicht nach schon lange überfällig.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2016/07/14/britain-abolishes-the-department->

of-energy-and-climate-change/

Übersetzt von Chris Frey EIKE